

# Nachrichten = Blatt

des  
Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau) Gegr. **L** 1887 Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender E. Bäcker, Jägerstr. 18 b; Hauptkassenwart R. Schreiber, Manneufferstr. 23, Postfachkonto Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptchriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Fliegel, Moltkestr. 32 - Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr.  
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter L. Kucharski, Zehlendorfer Str. 48 b.

Nr. 5

Mai 1933

13. Jahrgang

## Merktafel.

- 12. 5.: Versammlung Fachgruppe Turnen. Gründung der Wehrturm- und Kleinkaliberschützenabteilung.
- 14. 5.: Anturnen des Vereins. Faustballturnier des Kreises („L.“ beteiligt).
- 20. 5.: Meldeschluß für Stuttgartfahrer.
- 21. 5.: Staffellauf „Quer durch Friedenau“.
- 25. 5.: Stern-Wandertag aller Abteilungen.
- 28. 5.: Erfüllungskämpfe des Havelgauer in Wannsee.
- 3.-5. 6.: Kr.-o. Pfingsttennisturnier des Vereins.
- 17. und 18. 6.: Kreismeisterchaften im Volksturnen.
- 18. 6.: Bezirksturnfest in Drewitz.

## Mitteilungen des Oberturnwarts.

Stuttgart ruft! Die Meldungen zur Teilnahme am Deutschen Turnfest in Stuttgart sind unter Beifügung der Gebühr von 6,50 Mk. (Jugendfestkarte 4,50 Mk.) unverzüglich an den Oberturnwart zu richten. Letzter Termin: 20. Mai. Bis jetzt haben 31 Mitglieder gemeldet. Sehr erwünscht wären freiwillige Spenden, damit einigen beschäftigungslosen Mitgliedern die Fahrt nach Stuttgart ermöglicht werden könnte. Ich hoffe, daß die bei früheren Turnfesten gezeigte Opferfreudigkeit der in wirtschaftlich fester Position befindlichen Turnfreunde nicht erlahmt ist, sondern sich in dieser schweren Notzeit stärker als je erweisen wird. Eine der schönsten Turnertugenden ist die, in echtem Gemeinschaftsgeist helfend und fördernd einzugreifen und der großen Sache nach Kräften zu dienen. Darum gebt und schafft die Möglichkeit, wenigstens einigen Mitgliedern Tage der Freude und Erhebung in Stuttgart zu bereiten. Jeder Betrag wird begrüßt, gegebenenfalls unter Benutzung meines Postfachkontos Berlin Nr. 151802.

Im übrigen wird auf die früheren Ausführungen im Nachrichtenblatt sowie auf die

„Märkische“ verwiesen, die in unseren Vereinslokalen und in der Geschäftsstelle zur Einsicht ausliegt. Als Wettkämpfer haben sich gemeldet: Tfd. Singer (Fünfkampf I. Kl. und Dreisprung) Tschw. D. Gehlhaar (Bierkampf).

Kurz einige Zahlen vom Turnfest: Rund 100000 Turner und Turnerinnen hatten ihre Festkarte bereits am 1. Apr. 1933 bezahlt. Das ist einhalbmals soviel, als zum gleichen Meldetag beim Turnfest in Köln gemeldet hatten. 200 Sonderzüge werden in Stuttgart erwartet. 60% Fahrtermäßigung gewährt die Deutsche Reichsbahn den Tu. und Ti. für Hin- und Rückfahrt. 9108 Wettkämpfer turnen an einem Tage. 1646 Kampfrichter werden gebraucht. 3000 Amerikaner werden erwartet. 120000 Tu. und Ti. nehmen am Festzug teil. Der Festzug wird dreiteilig sein, damit er an einem Vormittag durchzuführen ist. 650000 qm ist der Festplatz groß.

Bezirksturnfest. Überall im Deutschen Vaterlande bereiten sich die Turnvereine vor, um in Stuttgart turnerisch zur Geltung zu kommen. Leider ist es nur einem kleinen Teil unserer Mitglieder vergönnt, diese große Heerschau der Deutschen Turnerschaft miterleben zu dürfen und Zeuge dieser großen vaterländischen Kundgebung zu sein.

Der Gemeinschaftsgeist gebietet uns, auch den Mitgliedern, die nicht nach Stuttgart fahren können, eine Vorfestfreude zu bereiten. Das Bezirksturnfest am Sonntag, dem 18. Juni, soll diesem Zweck vor allem dienen. Meldeschluß für Wettkämpfer ist der 21. 5. durch die Fachwarte an den Oberturnwart. Wir müssen wieder durch die Zahl der Meldungen zu den verschiedenen Wettkämpfen und durch größte Beteiligung an dieser Veranstaltung beweisen, daß der „L.“ trotz allem eine beachtliche Stellung im 2. Bezirk einnimmt.

Unser Bühnenschauturnen war ein voller Erfolg! Mit berechtigtem Stolz können wir auf unser Bühnenschauturnen zurückblicken. Nahezu 1000 Mitglieder und Gäste füllten den Saal

bis auf den letzten Platz. Kleine Mängel, die nicht immer zu vermeiden sind, wie die lange Dauer der Darbietungen, werden den guten und nachhaltigen Eindruck nicht abschwächen. Daß wir dieses Fest mit gutem Gelingen durchführen konnten, obwohl wenige Tage vorher ein Teil der Männer- und 1. Frauenabteilung dem „L.“ den Rücken gekehrt hatten, ist ein Beweis für die unserem Verein innewohnende Kraft. Allen, die mit Freudigkeit und Eifer mitgearbeitet und mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt. Ein Sonderlob haben sich unsere in Humor und artistischem Können unübertrefflichen Turnfreunde D. Barth jr. und Trommler verdient. Dank sei auch den Turnfreunden gesagt, die unsere Mitgliedertafel in selbstloser Weise unterstützt und verstärkt haben.

— Am 20. April, dem Geburtstage des Herrn Reichskanzlers, wurde im Stadion Berliner Straße eine Adolf-Hitler-Linde gepflanzt. Das Stadion erhielt den Namen „Adolf-Hitler-Sportplatz“. An der Veranstaltung beteiligten sich rund 250 Mitglieder des „L.“. Der stattliche Zug räum, mit der Fahne an der Spitze, begleitet vom Gesang froher Turnerlieder, seinen Weg vom Vereinslokal über den Hindenburgdamm, die Bätebrücke, durch die Berliner Straße zum Stadion. Die Feier nahm einen ernsten und würdigen Verlauf. Es ist mir ein Bedürfnis, allen trotz der Ungunst des Wetters zum Aufmarsch und zur Teilnahme an der Platztaufe erschienenen Mitgliedern für ihr wirksames Eintreten für den „L.“ herzlich zu danken.

Am 1. Mai, dem Feiertag der nationalen Arbeit, folgten in der Hasenheide und auf dem Tempelhofer Feld, soweit sie nicht durch ihre beruflichen Körperpflichten verpflichtet waren, unseren Vereinsfahnen 30 Mitglieder in geschlossenem Zuge.

— Zu Ehren ihres langjährigen Vorsitzenden hat die D. T. den Goetz-Wandertag eingerichtet. Bestimmungsgemäß veranstalten alle deutschen Turnvereine am Himmelfahrtstage Wanderungen. Wir haben diese schöne Sitte bisher gepflegt und werden auch in diesem Jahre daran festhalten. Jede Abteilung wandert oder fährt für sich; um 4 Uhr treffen wir uns, wie in früheren Jahren, im Rest. Barsch an der Machnower Schleuse. Von hier aus gemeinsamer Rückmarsch nach Nichtenfelde.

— Beim Anturnen des „L.“ am 14. Mai, nachmittags 1½ Uhr, im Stadion darf kein Mitglied mit seinen Angehörigen und Bekannten fehlen. Die schöne Geschlossenheit, die wir in letzter Zeit wiederholt gezeigt haben, wollen wir erneut beweisen. Wettkämpfe aller Art für Knaben, Mädchen, Jugend, Frauen, Männer und Aeltere (siehe April-Nummer unseres Nachrichtenblattes), wechseln mit Spielen, Tänzen und gymnastischen Übungen. Wegen des gemeinsamen Einmarsches aller Teilnehmer bitte ich um größte Pünktlichkeit. Abends zwangloses Beisammensein im Hohenzollern. G-t.

## Fachgruppe Turnen.

**Turnertagung und Wehrturnen.** Am Freitag, dem 12. Mai, abends 8½ Uhr, findet im Rest. Hohenzollern, Hindenburgdamm Ecke Augustastrasse, eine Versammlung aller Mitglieder der Turnabteilungen statt. Tagesordnung: 1. Mitteilungen; 2. Bestätigung des von der Vorturnerschaft gewählten Vereinsturnwarts H. Neugebauer; 3. Aussprache über systemvollere Ausgestaltung des Turnbetriebes; 4. Verschiedenes. Zahlreiche Beteiligung ist dringendes Erfordernis.

Anschließend findet eine allgemeine Aussprache aller Mitglieder über die Gründung einer Wehrturnriege oder (bei stärkerem Andrang), einer Abteilung statt. Die Richtlinien des Kreises für die Durchführung des Wehrturnens werden bekanntgegeben. Für jüngere Männer wird die Pflege des Wehrturnens und Geländesports zur Pflicht werden. Wir müssen uns der Regelung dieser Frage im „L.“ mit aller gebotenen Eile und Tatkraft zuwenden. Alle Interessenten, auch ältere Turnfreunde, sind zu dieser Zusammenkunft herzlich eingeladen.

**Männerabteilung und Aeltere.** Am Himmelfahrtstage die übliche Familienwanderung. Treffen 9 Uhr am Bhf. West, Fahrt nach Wannsee. Wanderung an der Havel nach Nikolstoe, am Griebnitzsee nach Rudererheim, Fahrt bezw. Wanderung nach Machnower Schleuse (Rest. Barsch).

**1. und 2. Frauenabteilung** wandern am Himmelfahrtstage. Näheres auf der Turnhalle.

**2. Frauenabteilung.** Die Mitglieder treffen sich künftig regelmäßig an jedem ersten Mittwoch im Monat nach dem Turnen zu einem kurzen Beisammensein, zunächst im Rest. Sauerstein, Sternstr. 11. Bezweckt wird damit die Pflege guter Kameradschaft und edlen Gemeinschaftsgeistes im Sinne der Ziele der D. T. Wir wollen uns über alle Fragen auf turnerischem Gebiet aussprechen, Anregungen empfangen und geben. Aber auch Frohsinn und Freude sollen nicht zu kurz kommen; vor allem werden wir den Gesang unserer schönen deutschen Turnerlieder eifriger als bisher pflegen und die Grundlage für gediegene Begleitmusik auf unseren Wanderungen schaffen. Rege Beteiligung wird erwartet.

— Die am Karfreitag durch den Grunewald und am 23. 4. nach Glinde veranstalteten Radfahrten verliefen so harmonisch, daß beabsichtigt ist, diese Radfahrten eine ständige Einrichtung werden zu lassen. Die nächste Fahrt geht nach dem Mellensee. Wer macht noch mit? Näheres auf der Halle.

**Jugendabteilung.** Die Vorturnerschaft hat zum Turnwart der Abteilung Lfd. K. Neugebauer gewählt. Geturnt wird Donnerstag von 8—10 Uhr in der Halle des Realgymnasiums, Drakestraße. Ich hoffe, junge Turnfreunde, daß ihr in Scharen den Weg dorthin findet und die Gelegenheit zu eurer vielseitigen turnerischen Ausbildung nach Kräften wahrnehmt.

## Fachgruppe Sport.

Liebe Turnfreunde! Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß mit dem 1. Mai der eigentliche Leichtathletikbetrieb begonnen hat. Alle Übungsgelegenheiten sind jetzt vom Bezirksamt freigegeben worden. Die vom Bezirksamt bleiben wie bisher: Montag für Knaben, Dienstag für Frauen, Mittwoch für Männer, Donnerstag für Mädchen und Jugend, Freitag für Frauen, Männer und Jugend jeweils unter Anleitung. Sonnabend und Sonntag für Alle ohne Anleitung. Ab 15. Mai steht dem Verein ein Sportlehrer zur Verfügung, der zunächst am Dienstag das Frauen- und am Mittwoch das Männertraining übernimmt. Benutzt die euch gebotene Gelegenheit zum Üben, nehmt an den vom Verein beschickten Wettkampfanstellungen teil. Bei den nachstehend aufgeführten Veranstaltungen bietet sich Gelegenheit, das erworbene Können in friedlichem Kampfe zu erproben. H. B. Poetsch.

Am 14. Mai, nach 1½ 2 Uhr, Anturnen auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Es wird auf die Ausschreibung im letzten Nachrichtenblatt verwiesen. (Aushang am „Casta“).

Am 21. Mai, 1½ 12 Uhr, Staffellauf „Quer durch Friedenau“. Es werden je eine Männer- und eine Jugendmannschaft gemeldet. Männerstrecke setzt sich zusammen aus 7×400 m, 6×300 m, 2×200 m, 1×100 m, die Jugendstrecke aus: 4×200 m, 2×300 m.

Am 28. Mai steigen die Erstlingskämpfe in Wannsee, nachmittags. Erstlinge sind Männer und Frauen, die bisher noch an keinem Einzelwettkampf innerhalb der D. T. teilgenommen haben. Folgende Übungen sind vorgesehen: Männer: 100 m, 400 m, 1500 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4×100 m-Staffel. Frauen: 100 m, Hochsprung, Kugelstoß, Speerwurf, 4×100 m Staffel.

Am 17. und 18. Juni findet das Bezirksturnfest in Drewitz statt. Es sind Staffeln, Mehrkämpfe und Einzelkämpfe vorgesehen. Näheres hierüber auf dem Platz und im Aushang am „Casta“.

**Schwimmen** findet ab 20. 5. jeden Sonnabend im Rahmen des allgemeinen Betriebes für Mitglieder von 4 Uhr an in der Gemeindebadeanstalt, Hindenburgdamm, statt.

— Das Abschwimmen in der Halle der Stabilia fand am 8. 4. bei gutem Besuch und in Anwesenheit zahlreicher Elternschaft statt. Die Abwicklung war gut. Eine starke Beteiligung in den einzelnen Konkurrenzen sorgte für einen spannenden Verlauf und für die oft äußerst knappen nachstehenden Ergebnisse. Dreikampf: 1. E. Jacobsohn, 45 Punkte; 2. Haase, 41 Punkte. Jugenddreikampf 17—18: Gruppe A: 1. H. Göke. Gruppe B: 1. B. Alt. Knaben-Brustschwimmen: 1. H. Hübner, 2. E. Papenmeyer. Knaben-Kraulschwimmen: 1. D. Platte; 2. Dahms. Jugend-Brust-

schwimmen 17—18: 1. W. Pataky; 2. R. Dziurowik. Gruppe A: E. Pataky. Kraulschwimmen: 1. Göke, 2. Schubog. J. 17—18: 1. Alt. Rückenschwimmen: 1. Alt. Damen-Brustschwimmen Gr.: A: 1. E. Krahn. Gr. B: D. Gehhaar. Weibliche Jugend, Brustschwimmen: Gr. A: 1. L. Ehrich, 2. J. Heiden. Gr. B: K. Dufen. Männer-Brustschwimmen: 1. E. Jacobsohn, 2. Haase. Gr. B: W. Schreiber. Kraul-Schwimmen: 1. Haase, 2. Pähold. Seitenschwimmen: 1. E. Jacobsohn, 2. Haase. Streckentauchen: 1. Pähold, 2. Haase.

— Der „L.“ beteiligte sich am 70-jährigen Jubiläumsschwimmfest der Berliner Turnerschaft. Im 100 m Brustschwimmen für Männer, Mittelstufe, errangen bei 16 Teilnehmern Haase den 3., Rig den 4. und Pataky den 5. Platz.

**3. Frauen-(Gymnastik)-Abteilung.** Ab 15. 5. jeden Montag, 19½ Uhr, Rasengymnastik auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

**Fechten.** Die ersten Wettkampferfolge. Bei den am 25. 3. durchgeführten Wettkämpfen der Unterstufe belegten bei den Männern G. Füllgraf den 1. und bei den Damen Dorothea Gehhaar den 3. Platz und rückten damit zur Oberstufe auf. In die Endrunde gelangten außerdem noch Elsa Kühn und Ruth Lehmann, wo sie 5. bezw. 6. wurden.

**Wassersport.** Am 14. 5. fr.-o. Kanuwettkämpfe auf der Oberpreze (Kurzstrecke). Die Zeltscheine sind eingetroffen und liegen zum Abholen bereit bei G. Füllgraf, Steglitzer Straße 30.

## Fachgruppe Spiel.

**Handball.** Auf der diesjährigen Tagung wurden in den Spielausschuß gewählt: Lfd. Redmann als Spielfwart, Adolf Sarre, E. Buste und H. B. Poetsch.

— Nach Abschluß der Spielsaison 1932/33 ist der Stand unserer Mannschaften wie folgt: „Ost kopiert — nie erreicht“ könnte man unserer 1. Männerm. in diesem Jahr zurufen. Wieder einmal stehen wir auf dem ach so traulich bekannten 2. Platz hinter dem Polizeiportverein Potsdam, dem wir in der Spielzeit 2 einwandfreie Niederlagen beibringen konnten. Nur ein Punkt trennt uns von dem langersehnten Ziel, während Reinickendorf mit 2 weiteren Minuspunkten an dritter Stelle liegt. 23 Spiele trug die Mannschaft aus, davon wurden 12 gewonnen, 5 verloren und 6 endeten unentschieden. — Die 2. Männerm. belegte hinter Spandau 60 und Wilmersdorf 84 den 3. Platz. Von 18 ausgetragenen Spielen wurden 8 gewonnen, 9 verloren, und 1 endete unentschieden. — Die 3. Männerm. mußte sich auch mit dem 3. Platz hinter Spandau 60 III und IV begnügen. Ausgetragen 16 Spiele, davon 10 gewonnen, 4 verloren und 2 unentschieden. — Die 4. Männerm. konnte in ihrer Gruppe

ungeschlagen die Meisterschaft gewinnen; verlor aber das Endspiel um die Meisterschaft der 1. Klasse und gleichzeitige Aufstiegs spiel gegen Wilmersdorf 84 IV knapp mit 5:4. Ausgetragen 17 Spiele, 12 gewonnen, 5 verloren. — Die 5. Männer m. hat sich auch in diesem Jahr achtbar geschlagen; belegte sie doch hinter Wilmersdorf 4 den 2. Platz. Von 14 Spielen 6 gewonnen, 8 verloren. — Die Mannschaft der Aelteren trug 13 Spiele aus; 6 gewonnen, 7 verloren. — Die 1. Frauen mußte den Havelgaumeistertitel an Spandau 60 abtreten. Hinter Friedenau nimmt der „L.“ den 3. Platz ein. 14 Spiele: 5 gewonnen, 5 verloren, 4 unentschieden. — Die 2. Frauen hat in der Tabelle einen guten Mittelplatz inne. 10 Spiele: 4 gewonnen, 4 verloren, 2 unentschieden. — Die 3. Frauen, die ebenfalls wie unsere 2. Frauen nur gegen erste Mannschaften kämpfen mußte, steht am Ende ihrer Tabelle. 13 Spiele: 3 gewonnen, 9 verloren, 1 unentschieden. — Unsere Knaben setzten sich überlegen auf den 1. Platz. Auch der Sieger der 2. Gruppe Wilmersdorf wurde geschlagen. 13 Spiele: 9 gew., 4 verl. Torverh. 72:42. — Die jüngere Jugend (Jahrgang 17/18) wurde Gruppensieger. 18 Spiele: 7 gewonnen, 11 verloren. — Die ältere Jugend (Jahrg. 15/16) steht in der Tabelle an zweiter Stelle. Die Mannschaft kam erst mehr zum Schluß in Schwung, war aber dann ganz groß. Von 18 Spielen: 11 gew., 4 verl., 3 unentsch. Torverh.: 157:88. Der Handballernachwuchs hat sich wacker gehalten. Die Ausichten für die kommende Spielzeit sind äußerst günstig.

— Der „L.“ gewann das Handballturnier gegen TSB. Wilmersdorf 84 mit 8:4 P. Am 2. Osterfeiertag lieferten sich die Mannschaften in 6 Spielen bei schönstem Wetter vor mehreren hundert Zuschauern die erwarteten fairen, ungemein flotten, temperamentvollen Kämpfe. Unsere Spieler hatten den festen Willen und den nötigen Kampfsgeist, so daß der Erfolg nicht ausbleiben konnte. Das beste Spiel des Tages zeigte unsere ältere Jugend, die sich besonders durch vorbildlichen Eifer auszeichnete. Weiter so, dann wird es mit unseren Handballmannschaften wieder stark aufwärts gehen.

**Tennisabteilung.** Der Spielbetrieb ist auf den Plätzen in Lichterfelde, Albrechtstr. 3a, in vollem Gange. Montag und Mittwoch ab 6 Uhr abends Anfängertraining unter Leitung von Tfd. Meyer und Marschel. An den Kunden spielen nehmen 5 Herren- und 3 Damenmannschaften teil. Pfingsten findet ein fr.-o. Turnier, dessen formelle Genehmigung allerdings z. Zt. noch aussteht, bei uns statt. Spielwart der Abteilung, Tfd. Walter Lessing, Lt., Hindenburgdamm 81/82 Aufg. I, der zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.



Unsere weitbekanntten und immer wieder erfolgreichen Vereinsakrobaten D. Barth jr. und Trommler stellen sich vor.

**Wer beteiligt sich . . . ?** Die Anregung, den Kopf unseres Nachrichtenblattes neu zu gestalten, hat erfreulicherweise starken Widerhall gefunden. Es sind 33 Entwürfe eingegangen. Von diesen sind 3 in die engere Wahl gekommen. Dieser Tage fällt durch eine Kommission die endgültige Entscheidung. Unser nächstes Blatt erscheint dann in neuer Aufmachung. Allen denen, die mich in liebenswürdiger Weise unterstützt haben, meinen herzlichsten Dank. Rucharsti.

— Unser Vereinsjugendwart E. Jacobsohn verläßt uns nach außerhalb. Wir verlernen in ihm einen der tüchtigsten Mitarbeiter. Für seine aufopferungsvolle Tätigkeit sagen wir unseren herzlichsten Dank. Allen Turnern und Turnerinnen, besonders denen, die ihm anvertraut waren, läßt er ein letztes herzliches „Gutheil“ zurufen, das wir aufrichtig erwidern. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.

— Herzlichsten Dank allen Turnerinnen und Turnern, die mich durch eine Geldspende zum Kaufe meines während eines Schwimmabends gestohlenen Rades unterstützt haben. Durch die Sammlung wurde es mir möglich, ein altes gleichwertiges Rad zu kaufen. Arthur Singer.

**Redaktionschluß** am 1. Juni. Um genaue Beachtung des Termins wird gebeten.